

„Wildpflanzen-Saatgut made in Luxemburg“

Gebietseigene Wildblumenmischungen gegen den Biodiversitätsschwund

Die Biodiversität befindet sich weltweit in der Krise, wie unlängst der Bericht des IPBES (*Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services*) sehr deutlich gezeigt hat. Die Anlage von Wildblumenwiesen, Staudenbeeten oder Blühstreifen ist eine Möglichkeit, um die Artenvielfalt zu fördern und dem Insektensterben entgegenzuwirken.

Die natürliche Vegetation ist an die Standortbedingungen, das Klima und die Artengemeinschaft ihres Lebensraumes angepasst; das Zusammenleben der Arten aufeinander eingespielt. Einkreuzungen mit Pflanzen derselben Art, die aus einem weiter entfernten Gebiet stammen und gegebenenfalls an andere Standortbedingungen angepasst sind, können die Entwicklung der bereits vorhandenen natürlichen Populationen negativ beeinträchtigen und zu Artenverlusten führen.

Manche handelsüblichen Blumenmischungen enthalten auch Arten, die nicht bei uns vorkommen - was zu Problemen führen kann, wenn sie verwildern. Bei der Anlage von Blumenwiesen im Siedlungsbereich und umso mehr in der freien Landschaft ist es daher wichtig, heimisches Saatgut zu verwenden, das aus zertifizierter regionaler Produktion stammt.

Aufbau einer Produktion von autochthonen Wildpflanzen-Samen in Luxemburg

Um die steigende Nachfrage nach geeigneten Wildpflanzen-Samenmischungen aus Luxemburg zu bedienen, wird derzeit am Aufbau einer Produktion von autochthonen Wildpflanzen-Samen in Luxemburg gearbeitet.

Alles beginnt mit dem Sammeln von Wildpflanzensamen in ausgesuchten Vorkommen in den unterschiedlichen Naturräumen Luxemburgs – eine aufwendige Arbeit, die größtenteils von den Biologischen Stationen der Naturschutz- und Naturparksyndikate übernommen wird. Anschließend werden die gesammelten Samen zur Aufzucht an Gärtnereien gegeben. Luxemburger Saatgutproduzenten bauen die Jungpflanzen dann auf ihren Feldern für die Samenproduktion an.

Die Firma Rieger-Hofmann nimmt das geerntete Saatgut entgegen. Nach der Reinigung können die Samen der einzelnen Arten den Blühmischungen für Luxemburg hinzugefügt werden. Das Ziel ist es, dass langfristig die Samen aller darin enthaltenen Wildkräuter und -gräser aus Luxemburg stammen.

Finanziert wird das Projekt vom Luxemburger Nachhaltigkeitsministerium unter der Koordination des Nationalmuseums für Naturgeschichte in Luxemburg und des Naturschutzsyndikats SICONA.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable



Fotounterschriften:

Abb. 1: Anbau von Wildpflanzen zur Saatgutgewinnung in Luxemburg. Foto: SICONA, 2018.

Abb. 2: Beispiel eines Blühaspektes der Blumenwiesen-Mischung. Foto: SICONA, 2018.